

Protokoll Generalversammlung HGW vom 27. März 2006

Kirchgemeindehaus ‚Rosenmatt‘, Wädenswil – 19.30 bis 22.00 Uhr

Vorstand: Heiner Bräm (Präsident), Dorothee Gysi (Vizepräsidentin), Adrian Scherrer, Fritz Ostertag, Maja Burllet (Aktuarin), Fabio Trombetta (Quästor)

Traktanden

1. Mitteilungen

Heiner Bräm begrüsst die 38 Mitglieder zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Historischen Gesellschaft Wädenswil. Im speziellen werden das Ehrenmitglied Peter Ziegler und als Gast Anna Strausak willkommen geheissen.

Folgende Mitglieder lassen sich entschuldigen:

Albert Hauser (Ehrenmitglied), Kurt Schreiber, Walter und Jeannette Streuli, Gottfried Huber, Peter und June Perschak, Jürg und Vreni Schwarz, Michael Vogt, Ernst Brupbacher, Gottfried Staub, Willy Rüegg, Felix Caprez, Philipp und Petra Kutter Schwitter, Jonas Schudel, Giovanni Menghini

Heiner Bräm bittet, Alphons Bürgi und Vreni Bräm für die kommenden Abstimmungen das Amt als Stimmenzähler zu übernehmen. Sie werden einstimmig gewählt.

Weiter liegen keine Einwände zur Traktandenliste vor. Sie wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll GV 25. August 2005, Protokoll ausserordentliche GV 20. Januar 2006

Es sind zwei Protokolle durch die Mitglieder zu genehmigen:

- Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. August 2005
- Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Januar 2006

Bei beiden Protokollen werden keine Einwände geltend gemacht. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht

Heiner Bräm gibt mit seinem Tätigkeitsbericht der HGW einen punktuellen Rückblick über das Geschehen vom August 2005 bis März 2006.

Er informiert über die Abstimmung im Gemeinderat und deren Beschluss eine Volksabstimmung durchzuführen. Die Ablehnung der Vorlage vom 27. November 2005 durch die Stimmbürger war für die HGW eine grosse Enttäuschung und ein Tiefpunkt dieses Vereinshalbjahres.

An der ausserordentlichen Generalversammlung im Januar 2006 wurde beschlossen, dass die HGW weiterbestehen soll. Kurzfristig sind Wechseleausstellungen zu organisieren und auf lange Sicht ist ein Vorstoss für ein neues Museumskonzept zu planen.

Der letzte Teil des Tätigkeitsberichtes informiert über den Stand der Arbeitsgruppe. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung haben sich einige Mitglieder spontan zur Mithilfe bereit erklärt. Ziel ist die Bildung einer Arbeitsgruppe, die den Vorstand in der Planung und der Organisation einer ersten Wechseleausstellung unterstützt.

4. Rechnung, Revisorenbericht

Fabio Trombetta präsentiert die Jahresrechnung 2005. Sie umfasst die Periode vom 13. September 2004 bis 31. Dezember 2005.

Jahresrechnung 2005

	31.12.2005		13.9.2004
Kasse	0.00		
Sparcassa	7'228.20		
Guth. Verrechnungssteuer	4.10		
	7'232.30		
Unbez. Rechnungen	-757.50		
Vermögen/Veränderung	6'474.80	6'474.80	0.00
Einnahmen	14'301.80		
Ausgaben	-7'827.00		
Einnahmen-Überschuss	6'474.80		

Wädenswil, 28. Februar 2006 – Fabio Trombetta

Einnahmen – Ausgaben 2005

Rechnung	2005
Mitglieder Beitrag	11'350.00
Spenden	2'940.00
Zinsertrag	11.80
Total Einnahmen	14'301.80
Verwaltungsaufwand	152.60
Werbeaufwand	6'986.00
Übriger Betriebsaufwand	180.00
Post-, Bankspesen	508.40
Total Ausgaben	7'827.00

Wädenswil, 28. Februar 2006 – Fabio Trombetta

Der Revisor Werner Eggenberger verliest den Revisionsbericht 2005 und beantragt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

5. Décharge-Erteilung

Die Jahresrechnung 2005 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig, ohne Enthaltung gutgeheissen und genehmigt. Dem Vorstand wird décharge erteilt.

6. Budget

Heiner Bräm präsentiert das Budget für das kommende Vereinsjahr:

Einnahmen	
- Mitgliederbeiträge	8'000.00
- Sponsorengelder	
Ausgaben	
- Versand, Porti, Spesen	400.00
- Ausstellung	10'000.00

Die Ausgaben des ersten Vereinsjahres der HGW sind massgeblich durch die Mitgliederwerbung, den Abstimmungskampf und den Postversand bestimmt worden. Sponsorengelder für die Volksabstimmung erhöhten erheblich die Einnahmen der Mitgliederbeiträge 2005. Diese Zahlen können daher nur bedingt als Richtlinien für das Budget 2006 beigezogen werden. Vor allem die für das Jahr 2006/2007 geplante Ausstellung wird zusätzlich mit Sponsorengeldern finanziert werden müssen.

Von Seiten der Mitglieder werden keine Einwände vorgebracht. Das Budget 2006 wird von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltung gutgeheissen und genehmigt.

7. Wahlen

Der Präsident Heiner Bräm gibt seinen Rücktritt bekannt. Aus beruflichen Gründen ist es ihm nicht mehr möglich dieses Amt weiterzuführen. Die Vizepräsidentin Dorothee Gysi hat seit letztem Herbst den Präsidenten bereits in vielen Belangen tatkräftig unterstützt und entlastet. Sie hat sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen.

Dorothee Gysi wird gebeten den Saal zu verlassen. Von Seiten der Mitglieder wird keine Diskussion gewünscht. Heiner Bräm bittet abzustimmen. Dorothee Gysi wird von den 38 Mitgliedern einstimmig, ohne Enthaltung zur neuen Präsidentin der HGW gewählt.

Fritz Ostertag dankt Dorothee Gysi mit einem Blumenstrauss für ihren Einsatz und ihre motivierende Art. Der Vorstand freut sich, mit ihr als Präsidentin zusammenzuarbeiten.

Dorothee Gysi dankt für ihre Wahl. Seit der ausserordentlichen Generalversammlung habe sie viele positive Voten zur Weiterführung der HGW erhalten. Dies sei ein positives und motivierendes Signal, nicht nur für sie und den Vorstand, sondern generell zu wissen mit der HGW den richtigen Weg gewählt zu haben.

Heiner Bräm informiert über den Rücktritt von Fabio Trombetta, der als Quästor seinen Beitrag im Vorstand leistete und ebenfalls aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen möchte.

Neu in den Vorstand werden Simone Radke und Anna-Maria Papadopoulos vorgeschlagen. Simone Radke begrüsst die gute Lebensqualität und das rege Vereinsleben in Wädenswil und möchte daran aktiv teilnehmen. Die Motivation im Vorstand der HGW mitzuarbeiten sei einerseits ihr Kulturinteresse und andererseits auch die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart.

Anna-Maria Papadopoulos ist in Wädenswil aufgewachsen und studiert Kunstgeschichte. Ihr Interesse, aber auch der Wunsch die Geschichte den Jugendlichen näher zu bringen, haben sie bewogen, im Vorstand der HGW mitzuarbeiten.

Von Seiten der Mitglieder wird keine Diskussion gewünscht.

Heiner Bräm bittet abzustimmen. Zur Wahl stehen folgende ehemaligen Vorstandsmitglieder: Maja Burlet, Fritz Ostertag, Adrian Scherrer

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig, ohne Enthaltung in ihrem Amt bestätigt

Im zweiten Wahlgang werden zur Ergänzung des Vorstandes folgende Mitglieder zur Wahl gestellt: Simone Radke und Anna-Maria Papadopoulos

Simone Radke und Anna-Maria Papadopoulos werden einstimmig, ohne Enthaltung in den Vorstand gewählt.

Der Präsident stellt ferner die Revisoren Werner Eggenberger und Giovanni Menghini zur Wiederwahl. Die beiden Revisoren werden einstimmig, ohne Enthaltung in Ihrem Amt bestätigt.

8. Diverses

Austritte:

Heiner Bräm informiert über zwei Austritte aus der HGW:

Urs und Heidi Bürki Loy-Schrag, Schlossgasse 18, Wädenswil

Peter Lauffer, Nagelfluh, Au

Fundus:

Weiter berichtet Heiner Bräm, dass gemäss Ueli Fausch der Stadt Wädenswil mit dem negativen Volksentscheid vom 27. November 2005 der Auftrag, das Recht entzogen wurde, den bestehenden historischen Fundus weiterhin zu verwalten. Die Stadt Wädenswil gelangte daher mit der Anfrage an die HGW, ob sie den Fundus übernehmen würde.

In den Statuten der HGW ist die Bewirtschaftung des Fundus verankert und grundsätzlich möglich. Weiter sind wir als Historische Gesellschaft auf den Fundus angewiesen. Im Hinblick auf einen weiteren Vorstoss für Museumsräumlichkeiten gäbe der Fundus der HGW politisches Gewicht.

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, den Fundus zu übernehmen. Punkte wie zentraler Lagerort, Versicherungsfragen, aber auch die Liquidation/Triage des Fundus müssen noch ausgearbeitet und festgelegt werden. Weiter muss eine Leistungsvereinbarung erstellt werden und die rechtlichen Aspekte sind zu klären. Von Seiten des Stadtrates wurde noch nichts bestimmt. Es muss noch verhandelt werden.

Verabschiedung:

Dorothee Gysi dankt den zwei zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz. Heiner Bräm und Fabio Trombetta sind seit dem ersten Treffen im Mai 2003 in der ‚Hohlen Eich‘ dabei gewesen und haben entscheidend an der Gründung der HGW und an dem leider abgelehnten Museumskonzept mitgearbeitet. Als Abschiedsgeschenk überreicht Dorothee Gysi jedem einen Eintritt für das Johanniter-Museum in Bubikon und einen Gutschein für ein Nachtessen.

Zwischenbericht Arbeitsgruppe

Maja Burllet informiert über den Stand der Arbeitsgruppe.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung wurde deutlich, dass die HGW kurzfristig Wechselausstellungen organisieren und auf lange Sicht einen Vorstoss für ein neues Museumskonzept erarbeiten soll.

Um den Vorstand zu entlasten, wurden Mitglieder gesucht, die bereit wären, in einer Arbeitsgruppe für die Planung und Organisation einer ersten Wechselausstellung mitzuarbeiten.

Die Personen, die sich damals spontan meldeten, wurden im Februar 2006 zu einem ersten Treffen eingeladen. Es wurde über mögliche Ausstellungsthemen, Konzepte, das Raumproblem und die Publikumswirkung diskutiert.

Nach diesem ersten Treffen erarbeitete der Vorstand ein Grobkonzept für eine Wechselausstellung und bestimmte das Ausstellungsthema „Schatzkammer Wädenswil“.

Grundidee ist eine Art Schaulager einzurichten, wo ausgewählte Objekte aus dem Fundus mit Bezug zu Wädenswil ausgestellt werden. Weitere Absicht ist, den historischen Wert und die Bedeutung des Fundus für Wädenswil aufzuzeigen.

Anfangs März wurden die Interessenten der Arbeitsgruppe über das Grobkonzept und das Ausstellungsthema informiert. Ferner erhielten sie einen Fragebogen, worin sie ihre Art der Mithilfe definieren können. Die Rückmeldungen werden bis anfangs April erwartet.

Die HGW hofft, mit Hilfe der Arbeitsgruppe bis Ende Jahr oder anfangs 2007 eine erste Wechselausstellung der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Interpretationen von Anna Strausak

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung stellt Adrian Scherrer die in Wädenswil wohnhafte, bekannte Künstlerin Anna Strausak vor.

Anna Strausak präsentiert ihre Interpretationen von einigen historischen Gegenständen aus dem Fundus des Ortsmuseums. Sie versteht es ausgezeichnet mit ihrer unglaublichen Gedankenakrobatik, einen auf die seltsamsten Gedankengänge mitzunehmen. Mit ihren zum Teil lustig-ironischen Kommentaren hinterfragt sie die alte Gegenstände oder Verfremdet die alten Objekte durch gezielte Veränderungen.

Anhang

Tätigkeitsbericht des Präsidenten vom 26. Februar 2006

Revisionsbericht 2005 vom 21. März 2006

Artikel Zürichsee-Zeitung vom Mittwoch, 29. März 2006 - Seite 7

Maja Burllet, 29. März 2006

An die Generalversammlung der
Historischen Gesellschaft Wädenswil
8820 Wädenswil

Revisionsbericht 2005 der Historischen Gesellschaft Wädenswil

Geschätzte Mitglieder

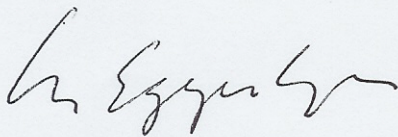
Die Jahresrechnung der Historischen Gesellschaft Wädenswil, abgeschlossen auf den 31.12.2005, haben wir geprüft und erstatten Ihnen wie folgt Bericht:

- Die Jahresrechnung umfasst die Periode von der Gründung am 13.09.2004 bis zum 31.12.2005
- Die Erfolgsrechnung weist bei Einnahmen von Fr. 14'301.80 und Ausgaben von Fr. 7'827.00 einen Einnahmen-Überschuss von Fr. 6'474.80 aus
- Das Vermögen am 01.01.2006 beträgt Fr. 6'474.80
- Die Jahresrechnung stimmt mit der Buchhaltung überein
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt
- Für Vermögen, Einnahmen und Ausgaben liegen die entsprechenden Belege vor

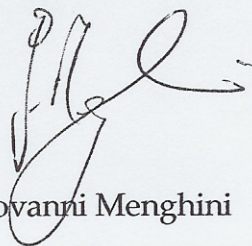
Wir beantragen der Generalversammlung:

- Die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen
- Dem Vorstand die Entlastung zu erteilen

Wädenswil, den 21. März 2006, die Revisoren:



Werner Eggenberger



Giovanni Menghini